

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 23. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Bei vorherrschend stürmischen Winden aus West bis Südwest, treten in der Osthälfte Tirols schwache Nord- bis Nordostwinde auf. In Nordtirol sind nur entlang des Alpenhauptkammes und im Raum Kitzbühler Alpen bis 6 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols waren nur strichweise Neuschneespuen zu verzeichnen. In Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 10 - 15 cm. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol in rund 1800 m Höhe. In Süd- und Osttirol sind die Temperaturen allgemein niedriger.

Die beginnende Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Lagen, verursacht nur eine geringe Gefährdung der Tallagen.

Die gestern außerordentlich stürmischen Winde aus dem Südwestsektor haben in Kammlagen neue Verwehungen gebildet. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist daher in Nord bis Ost gerichteten Hängen eine akute, sonst nur geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Baustelle Felbertauern - Nord im Abgang.

Angaben für Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wind : Vorherrschend stürmischer West bis Südwest, strichweise dreht der Wind auf Nord bis Nordost.
Temperaturen : 2000 m -2° , 3000 m -10° , Nullgradgrenze nördlich des Alpenhauptkammes in ca. 1800 m Höhe, südlich tiefer, allgemein niedrigere Temperaturen.
Niederschlag : Nördlich des Alpenhauptkammes rund 5cm, südlich rund 10 cm. Weitere geringe Schneefälle zu erwarten.
Lawinen : Nur geringe Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Lagen - nur geringe Gefahr für die Talagen durch Naßschneerutsche. Geringe Schneebrettgefahr über der Waldgrenze.